

dem Stuel, die sprach: Siehe da, eine Hütte Gottes bey den Menschen, und er wird bey ihnen wohnen, und sie werden sein Volck seyn, und er selbst Gott mit ihnen, wird ihr Gott seyn.

4. Und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr seyn, noch Leid, noch Geschrey, noch Schmerzen wird mehr seyn. Denn das erste ist vergangen.

5. Und der auff dem Stuel saß, sprach: Siehe ich mache alles neu. Und er spricht zu mir: Schreibe, denn diese Worte sind warhafftig und gewiß.

Evangelium

Am Tage der Kirchweyhe.

LUC. XIX.

v. 1. **U**nd Jesus zog hinein, und gieng durch Jericho.

2. Und siehe, da war ein Mann genant Zacheus, der war ein Oberster der Zöllner, und war reich.

3. Und beehrte Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte nicht für dem Volck, denn er war klein von Person.

4. Und er lieff vorhin, und stieg auff einen Maulbeerbaum, auff daß er ihn sehe, denn allda solte er durchkommen.

5. Und